

# Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“

## Gut Lehmkuhlen



1369 wird ein Ritter „Hinrik van Rykkestorpe to der Lemekulen“ erwähnt, 1513 ein Hof „Lemkullen“.

Von 1424 bis 1709 war der Hof Lehmkuhlen im Besitz des Rittergeschlechtes Ahlefeldt. Es folgen Mitglieder der adligen Familien Reventlow, Roepstorff, Hahn, Hinüber, Bernstorff und Neergaard.

### Besitzer des Gutes Lehmkuhlen

Seit 1826 sind Angehörige wohlhabender bürgerlicher Familien im Besitz des Gutes Lehmkuhlen: Der Kaufmann und Reeder Andreas Christiansen aus Flensburg, der einer französischen Hugenottenfamilie entstammende Diplomat und hanseatische Ministerresident Charles (Karl) Godeffroy und dessen Sohn Dr. jur. Wilhelm Godeffroy und seit 1906 der Hamburger Bankier Freiherr Conrad Hinrich (II.) von Donner (1844-1911) und dessen Nachkommen.



Marquis de Lafayette (1727-1805)



Gut Lehmkuhlen  
Gemälde von Ad. Hornemann, 1850



Herrenhaus Lehmkuhlen vom Park aus gesehen, 1917



Über 1000 verschiedene Bäume aus den Wäldern und botanischen Gärten der ganzen Welt wurden in den Parkanlagen des Gutes Lehmkuhlen angepflanzt

### Das Arboretum Lehmkuhlen

Freiherr Conrad Hinrich (III.) von Donner (1876-1937), der außer Lehmkuhlen auch die Güter Bredeneek und Rethwisch geerbt hatte, verlegte seinen Wohnsitz von Bredeneek nach Lehmkuhlen und legte von 1911 bis 1937 auf 50 Hektar einen einzigartigen Baumpark an, das Arboretum Lehmkuhlen.

Erste Anfänge dazu gehen wohl schon auf die Vorbesitzer Gerhard von Hinüber und Andreas Christiansen zurück. Beide waren große Parkliebhaber: In Hannover gibt es den „Von-Hinüber-Garten“ und in Flensburg den „Christiansenpark“.

Gräfin Hahn, geb. Brockdorff, ließ um 1775 nach einem Brand des alten Herrenhauses ein neues erbauen, das 1911 großzügig umgebaut, jedoch 1975 abgebrochen wurde.

Zur Besitzzeit des hannoverschen Postmeisters Gerhard von Hinüber war das Herrenhaus 1797/98 an den Marquis de Lafayette, den „Helden zweier Welten“ vermietet.

Gerhard von Hinüber war mit dem berühmten Reformator der Landwirtschaft, Albrecht Thaer, befreundet, der ihn in Lehmkuhlen besucht hat, in landwirtschaftlichen Dingen berät und eine ausführliche Gutsbeschreibung angefertigt hat.



Familie von Donner, 1918: Die Eltern mit ihren Kindern (von links): Agnes, Agnes Ingeborg (auf dem Schoß der Mutter), Bodild, Erika, Conrad Hinrich III., Conrad Hinrich IV.



Lepahn 1,5 km



Die Schusteracht © ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Raisdorf, Schellhorn und Wahlstorf sowie der Stadt Preetz. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.



Rethwisch 4,5 km



Kontaktaufnahme:  
Schusteracht e.V. - Geschäftsstelle -  
Landhaus Schellhorn  
Am Berg \* 24211 Schellhorn \* Tel. 04342-86001

Informationen:  
www.schusteracht.de \* E-Mail: info@schusteracht.de